

Workshop

Unified Modeling Language, UML 2.0

Analyse und Design sind wichtige Bestandteile jeder professionellen Software-Entwicklung. Um erfolgreich zu arbeiten, muss deren Ergebnis so dokumentiert werden, dass es für alle Beteiligten verständlich sind. UML ist der etablierte Industriestandard für die graphische Modellierung von Software-Systemen. Sie erarbeiten sich einen Überblick und werden in die Grundlagen der Objektorientierung und der „Unified Modeling Language“ eingeführt. Dieser Überblick erleichtert den Einstieg beim Arbeiten mit Java, C# oder anderer OOSprachen. Das Seminar vermittelt Ihnen alles nötige Wissen, um UML in Ihren Projekten gewinnbringend einzusetzen.

Zielgruppe – Voraussetzungen – Dauer

Systemanalytiker, Software-Ingenieure, IT-Koordinatoren, IT-Führungskräfte, Projektleiter, Qualitätssicherer, Datenbankadministratoren, Ein- und Umsteiger in die OO-Technologie und Mitarbeiter von entsprechenden Fachabteilungen. Fundierte DV-Kenntnisse und Kenntnisse von UML 1.4 sind notwendig. Für jede Person steht ein PC zur Verfügung. Die Seminarinhalte werden in zwei Tagen erarbeitet.

Referent

Der Referent Roland Wagenpfeil ist Diplom-Informatiker und leitet erfolgreich über 300 Seminare, wobei Vertreter namhafter Firmen wie BOEHRINGER INGELHEIM, SPARDA BANK, SÜDDEUTSCHER VERLAG, AUDI, HYPO BANK u.a. geschult wurden. Herr Wagenpfeil ist auf Seminare im Bereich der Datenbankentwicklung und Programmierung spezialisiert. Die Teilnehmer schätzen neben seinem fundierten Fachwissen besonders seine langjährige Projekterfahrung.

Inhalte

UML-Einführung und Überblick

Compliance Levels

Überblick über das Metamodell

Anforderungsanalyse mit Use Cases

UML Use Case-Diagramme und Beschreibungstemplates

UML-Aktivitätsdiagramme und Szenarien

Schachtelbarkeit, Fortsetzungsmarken, Aktivitätsbereiche, Synchronisation paralleler Abläufe, Petri-Netze als theoretische Basis

Von Anforderungen zum Fachmodell

Beschreiben der Interaktionen

UML-Klassendiagramme (statisches Modell)

UML-Sequenzdiagramme (dynamisches Modell)

Interaktionsreferenzen - Kombinierte Fragmente für Fallunterscheidungen und Schleifen.

Qualitätseigenschaften wie Laufzeit für das Design

UML-Paket-, Verteilungs- und Klassendiagramme (statisches Modell)

UML-Sequenz- und Zustandsdiagramme (dynamisches Modell)

